

Das Gnu in der Sonne

Literaturkurs des Evangelischen Gymnasiums feiert Premiere mit der Bernd-Spelling-Komödie »Die Seniorenklappe«

VON ALEXANDER HEIM

■ Werther. Wer sein neu geborenes Baby anonym in gute Hände geben will, hat – zumindest in mancher Großstadt – die Möglichkeit, eine Babyklappe zu nutzen. Funktioniert das am Ende des Lebens etwa ebenso? Lässt es sich womöglich auch in einem Seniorenheim ganz anonym abtauchen? Räuber Marph Kox probiert es in der Komödie »Die Seniorenklappe« aus. Der Literaturkurs Q1 des Evangelischen Gymnasiums brachte das Stück von Bernd Spelling am Mittwochabend erstmals auf die Bühne. Und warf bei allem Lachen im Gemeindehaus auch einige Fragen auf.

Es ist eine beschauliche Welt, in der die »durchgeknallten Alten« da wohnen. »Freundeshaus« nennt sich die Seniorenresidenz. Ehrenamtler wie Frau Freudenberger (alias Felizia Welling) sorgen hier stets und täglich für leckeren Kuchen. Pfleger wie Rudi Roserunge (Andrej Ezau) balancieren tagein, tagaus auf dem schmalen Grat zwischen realer Welt und Oldie-Night. Schwester Raki Satar (Amelie Niehaus) ist permanent bemüht, die moderne Welt ins Historische zu übersetzen. Facebook? „Das ist ein elektronisches Poesie-Album“, vermittelt sie.

In eben jene vermeintliche Idylle platzt Räuber Marph Kox (Leon Kantsteiner), der just eine Bank um 500 000 Euro erleichtert hat. Die offene Terrassentür verschafft ihm Zugang. Die Lage des Altenheims an der Schnellstraße ist ideal. Die Flucht vor der Polizei – sie ist geglückt. Freiheit, ich komme! So scheint es jedenfalls.

Doch der galante Räuber, der selbst bereits unter Alterserscheinungen wie Arthrose und der Brücke im Oberkiefer leidet, betritt eine verwirrende und bisweilen verwirrt Welt. Da wird Estelle Dumont (Sara Hartmann) nicht müde, vor dem nahenden Weltuntergang zu warnen, jeden, der es hören möchte (oder auch nicht) mit in ihr (tatsächlich vor Anker liegendes) Boot zu holen und für Hamsterkäufe zu erwärmen; da achtet Herr Hoppmann (Christopher Dick) darauf, dass auf dem imaginären Bahnsteig alles in Ordnung ist; da kontert die gebrechliche Blanche Duval (Sabrina Koch) jede Konversation mit einem Shakespeare-Zitat; und Hera Blank (Clara Bergedieck) hält sich mit dem Verfassen von Krimis fit – womit sie zum perfekten Gegenüber für



Unerwartetes Schäferstündchen: Räuber Marph Kox (Leon Kantsteiner) fühlt sich zu Residenzbewohnerin und Krimiautorin Hera Blank (Clara Bergedieck) hingezogen – was für eine Reihe von Verwicklungen sorgt.

FOTOS: A. HEIM

den gentilen Gangster wird. Für Marph also wird der Aufenthalt im Seniorenheim zur unerwartet aufregenden Zeit. Stets ist er auf der Hut, hat gut im Blick, was nun mit seinem Koffer voll Geld passiert. Besonders hoch steigt der Blutdruck, als mit Hauptkommissar Bepenbrink (Felix Bode) ein Polizist auf der Bildfläche erscheint. Der leicht naive und stets bemühte Heimleiter Graatz (ein sehr präsenter

Luca Weber mit dem Flair des jungen Ilja Richter) komplettiert das Chaos. Einerseits scheint die Zeit in der Seniorenklappe die perfekte Tarnung für Marph zu sein. Andererseits: Im Knast hätte er auch nicht mehr Freiheiten aufgeben müssen, wäre ebenso fremdbestimmt worden. „Ich suche eigentlich nur eine vorübergehende Unterkunft“, lässt er Heimleiter Graatz wissen. „Ah, eine

Kurzzeitpflege also“, öffnet der sofort die verwaltungstechnische Schublade. „Hier können Sie die Seele baumeln lassen“, wird Marph das »Freundeshaus« schöngeredet. „Im Alter baumelt doch sowieso alles“, kommentiert der lapidar. Sex im Alter? Ja, auch das ist so eine Sache: „Bist du so laut, rufen sie doch gleich den Krankenwagen.“

Der allerdings wird auch nicht gerufen, als Estelle Dumont mit Sturmhaube die Residenz betritt – und Hera Blank in Ohnmacht fällt. Da wird Polizist Bepenbrink schon stutzig. Doch Marph ist um keine Ausrede verlegen: „Das ist nur eine Yoga-Übung.“ „Das Gnu in der Sonne.“

Wieso er überhaupt die Bank überfallen habe? „Ich hab 46 Jahre lang gearbeitet“, erklärt der Dieb Gespielin Hera nach einem Schäferstündchen. „Und dann hab ich meinen Rentenbescheid bekommen.“ Da ist sie auf einmal auf den Punkt gebracht, die Ernsthaftigkeit, die dem Stück innewohnt. Und die ihren Höhepunkt im Ausgang findet.

Denn alle gehen am Ende leer aus. Vergebens war der Überfall. Nur für Teenager Jacky (Jana Pollmann) hat er sich gelohnt. „Ich weiß, das war kein feiner Zug“, erklärt sie, als sie mit dem Rucksack voller Geld verschwindet. Was sie bewegen hat? „Die aktuellen Berichte über das Thema Rente“, gesteht sie. Und der Gedanke an die eigene Zukunft.

„Das war eine grandiose schauspielerische Leistung“, freute sich Schulleiterin Barbara Erdmeier über die gelungene Premiere und hatte unter den Akteuren einige unentdeckte Talente ausgemacht. „Vielen Dank für die viele Arbeit“, richtete sie sich an Literaturkurslehrer Bernd-Axel Büsing sowie die insgesamt 24 Schülerinnen und Schüler, die am Gelingen der Aufführung beteiligt waren – von Bühnenbild über Kostüme und Technik bis hin zu Getränke- und Hot-Dog-Verkauf.



Wohlvordienter Applaus für die Akteure: Lehrer Bernd-Axel Büsing freut sich über die gelungene Premiere.



„Oh nein, wie kann das sein?“. Der Geldkoffer ist leer. Wo ist die Beute? Alle staunen.

Fit halten am Sportabzeichentag

Am morgigen Samstag von 11 bis 13.30 Uhr auf dem Sportplatz Meyerfeld / Besondere Einladung für Familien

■ Werther (BNO). Wer das Gefühl hat, sich mal wieder sportlich betätigen zu müssen, sich aber vielleicht unsicher ist, wie das mit dem Weitsprung oder Schleuderball richtig funktioniert, der sollte am morgigen Samstag, 29. Juni, auf dem Sportplatz Meyerfeld kommen. Denn von 11 bis etwa 13.30 Uhr stehen beim Sportabzeichentag allen Teilnehmern echte Fachleute zur Seite.

Damit der Spaß an der Bewegung nicht auf der Strecke bleibt, zeigen die Physiotherapeuten Markus Majer und Hilke Engel-Majer allen Teilnehmern ab 11 Uhr, wie man sich richtig aufwärmt. Anschließend heißt es dann Punkte sammeln für das begehrte Sportabzeichen.

„Bei allen Disziplinen stehen Fachleute auf Wunsch mit Tipps zur Seite“, kündigt Sportabzeichenobmann Wilfried Kipp-Weike an. Wie immer lohnt sich der Besuch auf dem Meyerfeld für Familien ganz besonders. „Ab drei Familienmitgliedern

gibt es Zehnerfreikarten fürs Freibad“, verspricht Wilfried Kipp-Weike. Die Zusammenstellung ist dabei egal: Mitmachen können beispielsweise Teams aus Opa und Enkeln genauso wie Geschwister-Mannschaften.

Auch behinderten Menschen steht der Sportabzeichentag offen. Silke Prochnow ist die ehrenamtliche Ansprechpartnerin und nimmt Anmeldungen unter ☎ (0 52 03) 60 00 entgegen. „Bisher mussten die Betroffenen ein ärztliches Attest vorlegen. Das müssen sie in diesem Jahr nicht mehr“, berichtete Silke Prochnow.

Geändert haben sich auch die allgemeinen Bedingungen für das Sportabzeichen. Exoten wie Kanu- oder Inlinerfahren haben die Verantwortlichen aus dem Programm genommen. Grundsätzlich stehen nun Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination im Mittelpunkt.

Das Schwimmen gehört nach wie vor zum Leistungskatalog. Einen Tag nach dem Sportab-



Große Info-Tafel: Silke Prochnow, Sportabzeichen-Obmann Wilfried Kipp-Weike und Karlheinz Kopper (von links) haben auf dem Sportplatz eine große Info-Tafel aufgestellt, auf dem die neuen Bedingungen für das Sportabzeichen vermerkt sind.

FOTO: B. NOLTE



Ihre Zeitung vor Ort

Gutenbergstraße 2, 33790 Halle / Westfalen
E-Mail werther@haller-kreisblatt.de
Anzeigen 0 52 01/15-111
Leserservice 0 52 01/15-115
Ansprechpartner Redaktion:
Anja Hanneforth (aha) 0 52 01/15-125
Detlef-Hans Serowy (DHS) 0 52 01/15-124
Kerstin Spieker (kei) 0 52 01/15-130
Fax Redaktion 0 52 01/15-165
www.haller-kreisblatt.de

TERMINE - Heute

0 bis 24 Uhr: Hospiz-Initiative Werther, ☎ (0 52 03) 44 74
15 bis 17 Uhr: Gedächtnistraining und Bewegungsübungen, Haus Tiefenstraße
16 bis 18 Uhr: Teemittelfest im Jugendhaus Funtastic
17 Uhr: »Treffpunkt 5«, evangelisches Gemeindehaus
17 Uhr: Andacht mit Pfarrerin Claudia Bergfeld, Haus Tiefenstraße
18 bis 21 Uhr: Offener Bereich und Disco, Funtastic
20 Uhr: Treffen der Kyffhäuser-Kameraden, Haus Werther

Öffnungszeiten

6.30 bis 8 Uhr: Freibad
8.15 bis 13 Uhr: Rathaus
8.15 bis 13 Uhr: Ausstellung mit Werken von Peter Fischer, Rathaus
10 bis 12 Uhr: Stadtbibliothek
11 bis 19.30 Uhr: Freibad
15 bis 18 Uhr: Stadtbibliothek

Heute zum

»Treffpunkt 5«

Ab 17 Uhr »Sommerspezial« in und ums Gemeindehaus

■ Werther (HK). Am heutigen Freitag laden die CVJM und die evangelische Kirchengemeinde um 17 Uhr wieder zum »Treffpunkt 5« in und ums Gemeindehaus ein. Da es die letzte Veranstaltung vor den Sommerferien ist, erwartet die Kinder ein buntes Sommerspezial, was bei hoffentlich gutem Wetter draußen stattfinden kann. Sollte das Wetter nicht mitspielen, wird im Innenbereich für Abwechslung gesorgt. Gegen 19 Uhr klingt der »Treffpunkt 5« mit Bratwürstchen und Apfelschorle, wozu auch die Eltern herzlich eingeladen sind, aus. Alle Kinder zwischen sieben und 13 Jahren sind willkommen. Der erste »Treffpunkt 5« nach den Sommerferien findet dann am 20. September statt, wie immer um 17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

»Tag der Architektur« am Buchenweg

■ Werther (HK). Die Anwohner des Buchenwegs laden am morgigen Samstag, 29. Juni, von 10 bis 15 Uhr zu einem großen Flohmarkt ein. Darüber hinaus beteiligen sie sich am »Tag der Architektur«. Ab 11 Uhr können ausgesuchte Häuser des besonderen Wohnumfeldes besichtigt werden. Dazu warten eine Hüpfburg, Clown Theo, Kinderspiele sowie ein Würstchen- und ein Getränkestand auf die Besucher.

Gottesdienste am Wochenende

■ Werther (HK). Die evangelische Kirchengemeinde lädt am Sonntag um 10 Uhr zum Gottesdienst nach Häger ein. Die Predigt hält Pastor Werner Lohmann und nicht, wie ursprünglich veröffentlicht, Pastorin Claudia Bergfeld. In Werther findet der Gottesdienst wie gewohnt um 9.45 Uhr in der St. Jakobikirche statt. Hier predigt Pastor Holger Hanke. Alle Bürger sind willkommen.

chentag, am Sonntag, 30. Juni, können die Teilnehmer zwischen 10 und 11 Uhr im Freibad ihre Bahnen ziehen. Wer für sein Sportabzeichen Rad fahren möchte, sollte sich den 7. September vormerken. Dann starten um 15 Uhr ab Parkplatz Tatenhausen die Touren über zehn und 20 Kilometer.

Nach dem Laufen, Werfen und Springen steht beim Sportabzeichentag wie immer eine Stärkung auf dem Programm. Die Zeiten- und Weitennehmer werden von der Stoppuhr an den Grill wechseln und Würstchen zubereiten.

Noch bis zum Oktober steht das ehrenamtliche Team übrigens jeden Dienstag auf dem Sportplatz Meyerfeld bereit, um für das Sportabzeichen Zeiten und Weiten festzuhalten. Los gehts immer abends um 18 Uhr. Ob die Urkunde in Bronze, Silber oder Gold ausfällt, hängt indes nicht mehr von der Anzahl der Teilnahmen ab. Ab dieser Saison zählt die gezeigte Leistung.